



QS Kuh – eine Erfolgsgeschichte geht weiter!

Erhöhung des Fördersatzes für QS-Kuh sowie QS-Schaf und Ziege ab Jänner 2018

Die Qualitätssicherungsprogramme QS-Kuh als auch QS-Schaf und Ziege tragen maßgeblich zur Hebung der Lebensmittelqualität in Österreich bei. Die jährlichen Auswertungen der erhobenen Parameter bestätigen die sukzessive Verbesserung der Qualitätsmerkmale und die erfolgreiche Umsetzung des Programmes nach dem Motto „Gesunde Tiere produzieren gesunde und qualitativ hochwertige Lebensmittel“.

„Mit diesen positiven Vorzeichen konnte die Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter (ZAR) mit den Landeskontrollverbänden Österreichs (LKV) in Zusammenarbeit mit der Agrarmarkt Austria (AMA) die Fortführung dieses sowohl für die österreichische Rinderwirtschaft als auch für die Schaf- und Ziegenproduktion wichtigen Qualitätssicherungsprogramms erreichen. Dafür möchten wir uns beim Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) und im Besonderen bei Bundesministerin Elisabeth **Köstinger** für die Aufstockung der betreffenden Fördermittel bedanken“, so ZAR-Obmann Stefan **Lindner**.

Höherer Fördersatz

Die Teilnehmer des QS-Programmes erhalten für die anfallenden Kosten rückwirkend ab 1. Jänner 2018 erhöhte Fördersätze pro Tier und Jahr. So werden je Milchkuh zukünftig 30 € anstatt der bisherigen 24 €, je Fleischkuh 10 € anstatt 8 € und je Schaf und Ziege 15 € anstatt bisherigen 10 € ausbezahlt. Die Beträge zur Unterstützung der Qualitätssicherung im Rahmen der LKV-Mitgliedschaft werden Mitte des darauffolgenden Jahres von der AMA an die jeweiligen Tierhalter überwiesen.

Jetzt in die Leistungsprüfung und Qualitätssicherung einsteigen

Sehr viele Betriebe nutzen bereits das Dienstleistungspaket der Landeskontrollverbände, die alle 5-6 Wochen für einen Qualitätssicherungs- und Gesundheits-Check der Kühe sorgen. Das Kontrollorgan ist 9 Mal im Jahr bei der Melkung morgens oder abends vor Ort dabei. Neben der gemessenen Milchmenge jeder einzelnen Kuh werden dazu die Milchinhaltsstoffe analysiert und den Betrieben unmittelbar nach der Kontrolle über den Tagesbericht entweder per Post oder elektronisch zur Verfügung gestellt. Der Landwirt hat unter www.lkv.at über seinen persönlichen Zugang sämtliche Informationen über seine Herde tagesaktuell zur Verfügung. Auf Wunsch des Landwirtes können über die Milchprobe auch Trächtigkeitsuntersuchungen der Tiere überprüft werden. Ein sehr stark genutztes Service sind auch die AMA-Tiermeldungen, die über den LKV-Herdenmanager einfach und unbürokratisch erledigt werden können.

Nichts dem Zufall überlassen

Die regelmäßigen Einzeltierdaten ermöglichen eine gezielte Selektion ohne Zufall. Die Milchinhaltsstoffe liefern wertvolle Rückschlüsse für Fütterung und Tiergesundheit. Berater und Tierärzte können gezielter auf Verbesserung und Anfragen reagieren. Außerdem sind diese Daten auch die Basis für die Vermarktung im In- und Ausland.

Bei Interesse setzen Sie sich mit Ihrem zuständigen Landeskontrollverband in Ihrem Bundesland in Verbindung.



Foto: LfL-OÖ

Das Kontrollorgan analysiert routinemäßig nach jeder Kontrolle die Ergebnisse gemeinsam mit dem Landwirt.